

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 38 (1920)  
**Heft:** 25

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bern  
Donnerstag, 29. Januar  
1920

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Jeudi, 29 janvier  
1920

## Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXVIII. Jahrgang - XXXVIII<sup>me</sup> année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N<sup>o</sup> 25

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement -  
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich  
Fr. 4.20 - Ausland: Zuschlag des Porto - Es kann nur bei der Post abonniert  
werden - Preis einzelner Nummern 15 Cts. - Annoncen-Regie: Publicitas A.G.  
- Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonellezeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique -  
Abonnement: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre  
fr. 4.20 - Etranger: Plus frais de port - On s'abonne exclusivement aux  
offices postaux - Prix du numéro 15 Cts. - Régie des annonces: Publici-  
tatis S. A. - Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N<sup>o</sup> 25

**Inhalt:** Abhanden gekommene Werttitel. - Handelsregister. - Fabrik- und Handelsmarken. - Einschränkung der Lebenshaltung. - Bilanz einer Aktiengesellschaft. - Deutsches Reich: Anfuhrverbote. - Durchfuhr durch Deutschland. - Konsulate. - Folgen der Währungsentwertungen für Aktiengesellschaften und Genossenschaften. **Sommaire:** Titres disparus. - Registre de commerce. - Marques de fabrique et de commerce. - Restrictions alimentaires. - Bilan d'une société anonyme. - Allemagne: Interdictions d'exportation. - Transit par l'Allemagne. - Consulats.

Wäsche-Ausstattungen. - 26. Januar. Die Firma Oscar Schmid-Fries, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 109 vom 11. Mai 1914, Seite 806), verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Augustinerstrasse 20. Der Inhaber wohnt in Zürich 4, Körnerstrasse 10.

Chemisch-technische Bauartikel. - 26. Januar. Die Firma Kaspar Winkler & Co., in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 289 vom 23. November 1911, Seite 1945), hat ihr Domizil und Geschäftslokal nach Altstetten (Zürich), Gehrenweg 9, verlegt. Der Kommanditär und Prokurist Dr. ing. Paul Kremser, Chemiker, aus Preussen, wohnt in Karlsruhe.

Bootbau und Schiffsvermietung. - 26. Januar. Inhaberin der Firma Leemann-Meyer, in Zürich 8, ist Frau Marie Leemann geb. Meyer, von Stäfa, in Zürich 8. Bootbau und Schiffsvermietung. Fröhlichstrasse 11. Zwischen der Firmainhaberin und ihrem Ehemann Alfred Leemann besteht gerichtliche Gütertrennung.

Manufakturwaren und Lebensmittel. - 26. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Ernst & Co., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1919, Seite 198), ist der Gesellschafter Eduard Johann Baumann ausgeschieden.

26. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Basler Handelsbank, Banque Commerciale de Bâle, in Basel, mit Zweigniederlassung in Zürich, unter der Firma Basler Handelsbank, Wechselstube Zürich, Banque Commerciale, Bureau de Change de Zurich (S. H. A. B. Nr. 15 vom 17. Januar 1920, Seite 99), hat die Firma ihrer Zweigniederlassung in Zürich in Basler Handelsbank (Banque Commerciale de Bâle) abgeändert.

26. Januar. Bauten- & Grundstück-Genossenschaft (Immobilien-Genossenschaft Zürich), in Zürich, mit Zweigniederlassungen in Frauenfeld und Rorschach. (S. H. A. B. Nr. 164 vom 10. Juli 1919, Seite 1221.) Die ausserordentliche Generalversammlung vom 28. November 1919 hat als weiteres Mitglied des Vorstandes gewählt: Hermann Felix, von Braunau (Thurgau), Direktor der Zweigniederlassung Frauenfeld der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt, in Frauenfeld, und denselben ermächtigt, kollektiv mit einem der andern Unterschriftsberechtigten mit voller Unterschrift für die Genossenschaft zu zeichnen.

Hoch- und Tiefbau. - 26. Januar. Die Firma Heinr. Hatt-Haller, in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 306 vom 31. Dezember 1914, Seite 1953), verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Hoch- und Tiefbauunternehmung.

Wasch- und Putzmittel, Oele, Seifen, Fette. - 27. Januar. Inhaber der Firma Hermann Künz, in Zürich 2, ist Hermann Künz, von Grüningen (Zürich), in Zürich 6. Handel in Wasch- und Putzmitteln, Oelen, Seifen und Fetten. Bederstrasse 9.

27. Januar. Der Inhaber der Firma Alf. Wild, Schweizer Industrie-Verlag, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 216 vom 14. September 1916, Seite 1409), firmiert nunmehr Alfred Wild und verzeigt als Natur des Geschäftes: Technischer und beruflicher Adressen-Verlag, Administration des «Industrieblatt der Schweiz» und Offertenblatt für die «Schweizer-Industrie mit Schweizer-Volkswirt», Verlag des «Hans Schwarz Kursbuch der Schweiz», Kommissionen und Vertretungen.

Tabak, Zigarren usw.; Wolframzerze; Wolframminen. - 27. Januar. Die Firma W. Blom, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 136 vom 12. Juni 1918, Seite 943), hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nach Oerlikon, Rütlistrasse 41, verlegt und verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Handel, Import und Export in Tabaken, Zigarren, Zigaretten und Rauchrequisiten aller Art. Handel in Wolframzerzen und Verkauf spanischer Wolframminen. Der Inhaber wohnt in Oerlikon.

Import, Export, Reinigungsmittel. - Berichtigung eines Druckfehlers. Die Inhaberin der Firma Ilse B. Sommer, in Zürich 6, ist nicht Fräulein, sondern Frau Ilse B. Sommer-Burgheim (S. H. A. B. Nr. 20 vom 23. Januar 1920, Seite 129).

Zigarren und Zigaretten. - 27. Januar. Die Firma K. Ebin, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 219 vom 14. September 1918, Seite 1466), Zigarren- und Zigarettenhandlung, ist infolge Verkaufs und daheriger Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bohrmaschinen, elektrische Lichtpausapparate usw. - 27. Januar. Die Firma F. Spälti-Müller, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 277 vom 26. November 1915, Seite 1578), Maschinenbauwerkstätte, Spezialität: Bohrmaschinen und elektrische Lichtpausapparate, ist infolge Abtretung des Geschäftes an die Firma «S. Spälti vorm. Wanger & Spälti», in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 241 vom 10. Oktober 1918, Seite 1601), erloschen.

Vertretungen und Export. - 27. Januar. Die Firma L. Armer, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 64 vom 18. März 1918, Seite 429), und damit die Prokura Paul Otto Kubly, Vertretungen und Exportgeschäft, ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Armer & Kopinsky», in Zürich 1.

Export von Textil- und Seidenwaren. - 27. Januar. Ludwig Armer-Kopinsky, von Rio de Janeiro (Brasilien), und Josef Kopinsky, von Frankfurt a. M. (Deutschland), beide in Zürich 6, haben unter der Firma Armer & Kopinsky, in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1919 ihren Anfang nahm. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «L. Armer», in Zürich 1. Exportgeschäft in Textilwaren und Seidenwaren nach Südamerika. Schweizerstrasse 2. Die Firma erteilt Prokura an Paul Otto Kubly, von Elm (Glarus), in Zürich 1.

27. Januar. Spinnerei Adliswil (Filature Adliswil), in Adliswil (S. H. A. B. Nr. 66 vom 20. März 1917, Seite 458). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. Dezember 1919 haben die Aktionäre die Erhöhung des Aktienkapitals von bisher Fr. 160,000 durch Ausgabe von 32 weiteren Namenaktien zu je Fr. 5000 auf den Betrag von Fr. 320,000 beschlossen und gleichzeitig die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert. Sodann wurden die Statuten revidiert. Die bisher publizierten Bestimmungen erfahren dadurch lediglich die Aenderung, dass das Aktienkapital der Gesellschaft nunmehr Fr. 320,000 beträgt und eingeteilt ist in 64 Namenaktien zu je Fr. 5000, voll einbezahlt.

### Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

#### Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Es werden vermisst:

1. Gült, angegangen 16. Oktober 1871, errichtet von Leopold Bohner, Gürtler, in Luzern, haltend an Kapital Fr. 1000, haftend auf Haus Nr. 439 an der Pfistergasse, Quartier Kleinstadt, Luzern.

2. Gült im Kapitalbetrage von Fr. 190.48, angegangen Lichtmess (Angangsjahr unbekannt), haftend auf Haus Nr. 274, Kapellgasse 4, Grundstück Nr. 150, im Quartier Kapellgasse, Luzern.

Diese letztere Gült befindet sich im 1. Range.

Der unbekannte Inhaber dieser Gülten wird hiermit aufgefordert, dieselben innerhalb Jahresfrist dem unterzeichneten Richter vorzuweisen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 19)

Luzern, den 13. Januar 1920.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt: Dr. Alfred Glanzmann.

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief vom 14. September 1912, Grundbuchbelege Thun, Serie I, Band Nr. 441, von Fr. 3000, lautend auf Friedrich Grundbacher, Weinhändler, hinter der Burg, in Thun, als Schuldner. Als Pfand haften die Besetzungen hinter der Burg in Thun, Parzellen und Grundbuchblätter Nrn. 257, 261, 264.

Der unbekannte Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, denselben unter Anmeldung seiner allfälligen Rechtsansprüche bis zum 20. Januar 1921 dem unterzeichneten Gerichtspräsidenten vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung gemäss Art. 870 Z. G. B. und Art. 849-857 O. R. angesprochen würde. (W 20)

Thun, den 14. Januar 1920.

Der Gerichtspräsident: K. Manz.

Die Obligation Serie A Nr. 247 des 4% Hypothekendarlehens von Fr. 1,400,000 der Burgdorf-Thun-Bahn, in Burgdorf, Schweiz. Handelsamtsblatt Nrn. 278, 280 und 285 vom 25. und 28. November und 4. Dezember 1916, ist inncr der angesetzten Frist nicht vorgewiesen worden. Sie wird daher hiermit als kraftlos erklärt. (W 35)

Burgdorf, den 27. Januar 1920.

Der Gerichtspräsident: Grieb.

Der Gerichtspräsident von Nidau hat durch Verfügung vom 26. Januar 1920 die zwei Aktien Nrn. 64 und 65 der Seeländischen Armenverpflegungsanstalt Worben, mit Sitz daselbst, im Nominalwerte von je Fr. 1000, lautend auf den Namen der Burggemeinde Epsach, als kraftlos erklärt. (W 36)

Nidau, den 27. Januar 1920.

Der Gerichtsschreiber: Fr. Tschanz.

Der Gerichtspräsident von Nidau hat durch Verfügung vom 23. Januar 1920 den 4% Kassaschein der Ersparniskasse Nidau, zugunsten des Armen-gutes der Burggemeinde Nidau, als kraftlos erklärt. (W 37)

Nidau, den 28. Januar 1920.

Der Gerichtsschreiber: Fr. Tschanz.

#### Handelsregister - Registre de commerce - Registro di commercio

##### I. Hauptregister - I. Registre principal - I. Registro principale

###### Zürich - Zurich - Zurigo

1920. 26. Januar. Aktiengesellschaft für Buchromane, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 9 vom 10. Januar 1920, Seite 54). Das Geschäftslokal dieser Aktiengesellschaft befindet sich nunmehr Brunnengasse 6, Zürich 1.

26. Januar. Inhaber der Firma Günther-Bereiter, Verlag, in Zürich 1 ist Christian Wilhelm Günther-Bereiter, von Rudolstadt 1, Thüringen, in Schkenditz, Bergstrasse 3. Buch- und Zeitschriften-Verlag, Zürich 1, Rennweg 31. Die Firma erteilt Prokura an Frau Marie Margarete Heinze-Hesse, von Leipzig (Sachsen), in Koblenz (Aargau).

Wasch- und Putzmittel, Musikinstrumente. - 26. Januar. Inhaber der Firma Wilhelm Barthel, in Zürich 4, ist Wilhelm Barthel-Zang, von Gross-Gerau (Hessen), in Zürich. Handel in Wasch- und Putzmitteln und Musikinstrumenten en gros und mi-gros. Sihlfeldstrasse 89.

Schuh und Möbel; Liegenschaften. - 26. Januar. Die Firma M. Lange-Schenk, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 216 vom 24. August 1912, Seite 1519), Schuh- und Möbelhandlung, An- und Verkauf von Liegenschaften, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Mechanische und elektrische Apparate. - 26. Januar. Die Firma Henri Bickel, in Rütli (S. H. A. B. Nr. 60 vom 13. März 1914, Seite 425), Fabrikation mechanischer und elektrischer Apparate und Reparaturen, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

## Bern — Berne — Berna

## Bureau Bern

1919. 26. Dezember. Unter der Firma **Verkehrsgenossenschaft der Gartenstadt Köniz** gründete sich eine Genossenschaft mit Sitz in Köniz. Diese bezweckt die Sammlung der durch die bisherigen oder zukünftigen Kaufverträge zwischen dem Begründer der Gartenstadt Köniz, Ph. Hauser, Architekt, in Bern, oder dessen Rechtsnachfolger und den einzelnen Parzellenkäufern festgesetzten oder noch festzusetzenden Beiträge an eine Tramverbindung mit Bern. Diese Beiträge können auch für andere, die Gartenstadt Köniz direkt berührende Verkehrseinrichtungen verwendet werden. Die Dauer ist unbeschränkt. Die Mitgliedschaft wird durch Unterzeichnung der Statuten erworben, der Austritt kann durch schriftliche Erklärung auf Ende eines Rechnungsjahres erfolgen und tritt mit dem Tod eines Genossenschafters ein. Für übernommene Leistungen haftet der Ausgetretene oder die Erbschaft des Verstorbenen bis zur endgültigen Erfüllung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Die Generalversammlung der Genossenschaft findet ordentlichweise innerhalb 3 Monaten nach Schluss des Rechnungsjahres statt. Der Vorstand besteht aus einer einzelnen Person, dem Verwalter, welcher die Genossenschaft nach aussen rechtmässig vertritt und für diese zeichnet. Die Amtsdauer ist zwei Jahre. Zur Ueberwachung der Geschäfte des Vorstandes besteht ein Aufsichtsrat von 5 Mitgliedern mit 3jähriger Amtsdauer. Für die Prüfung der Jahresrechnungen werden zwei Rechnungsrevisoren gewählt, mit jährlicher Amtsdauer. Der Vorstand wurde für die erste Amtsdauer bestellt mit Jean Hofer, von Schüpfen, Angestellter der S.B.B., wohnhaft in der Gartenstadt Köniz-Liebfeld. Geschäftsdomizil: Wohnung des Vorstandes. Die Statuten datieren vom 8. Dezember 1919.

## Bureau de Moutier

Décolletages et pièces détachées. — 14 janvier. Le chef de la maison **Gustave Egger-Matthez**, à Malleray, est **Gustave Egger**, allié **Matthez**, originaire de la Scheulte, industriel, à Malleray. La maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «G. Egger et Jabas», qui sera radiée. Décolletages et pièces détachées.

## Bureau de Neuveville

Librairie, papeterie et maroquinerie. — 26 janvier. La raison **J. Junier**, à Neuveville (F. o. s. du c. du 20 novembre 1916, n° 273, page 1757), est radiée ensuite du décès de la titulaire; l'actif et le passif sont repris par **Ali Rosat** et demoiselle **Emma Rosat**, à Neuveville.

**Ali Rosat**, commis, et **Emma Rosat**, couturière, de Château-d'Oex, les deux à Neuveville, ont constitué au dit lieu, sous la raison **Ali & Emma Rosat, successeurs de J. Junier**, une société en nom collectif qui a commencé le 15 janvier 1920; les pronommés reprennent l'actif et le passif de la société «J. Junier», radiée. Librairie, papeterie et maroquinerie.

Cahiers, reliures, encadrements. — 26 janvier. Le chef de la maison **Jacob Graf**, à Neuveville, est **Jacob Graf**, originaire de Rafz (Zürich), à Neuveville. Cette maison reprend la suite de l'atelier de reliures et fabrication de cahiers de **J. Junier**, à Neuveville. Manufacture de cahiers, etc., reliures, encadrements.

## Bureau de Porrentruy

Epicerie, mercerie, vins. — 27 janvier. Le chef de la maison **Maria Eschmann**, à Damvant, est **Maria Eschmann**, fille **Olivier**, négociante, originaire de Vellerat, demeurant à Damvant. Epicerie, mercerie et vins.

## Solothurn — Soleure — Solotta

## Bureau Kriegstetten

Uhrenfabrikation. — 1920. 26. Januar. Die Firma **Th. Stephani**, Uhrenfabrikation, in Deitingen (S. H. A. B. Nr. 255 vom 24. Oktober 1919, Seite 1873, und dortige Verweisung), wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

## Bureau Stadt Solothurn

Wein- und Spirituosenhandlung, Dampfbrennerei. — 1919. 31. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **A. Lüthy Söhne**, in Solothurn, Wein- und Spirituosenhandlung, Dampfbrennerei (S. H. A. B. Nr. 18, Seite 119 vom 23. Januar 1917, und dortige Verweisungen), hat sich infolge Austrittes des Gesellschafters **Fritz Lüthy** aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma **Ernst Lüthy**, Nachfolger von **A. Lüthy's Söhne**, in Solothurn.

31. Dezember. Inhaber der Einzelfirma **Ernst Lüthy**, Nachfolger von **A. Lüthy's Söhne**, in Solothurn, ist **Ernst Lüthy**, Adolf sel., Kaufmann, von und in Solothurn. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Lüthy's Söhne». Wein- und Spirituosenhandlung, Dampfbrennerei. Vorstadt Nr. 88.

Uhrenfabrikation. — 1920. 24. Januar. Die Firma **J. B. Bourquard**, Uhrenfabrikation, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 423 vom 1. Dezember 1902, Seite 1689), ändert ihre Firma ah in **Jean B. Bourquard, Uhrenfabrik «Ligaz» (Jean B. Bourquard, «Ligaz» Watch Manufactory)**.

## Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1920. 26. Januar. Inhaber der Firma **Zurbriggen, Cigarrengeschäft**, in Neuhausen, ist **Xaver Zurbriggen**, von Saas-Grund (Wallis), in Neuhausen. Zigarrengeschäft; Industriestrasse 299.

Hohlglas. — 26. Januar. Die Firma **E. Keller-Mezger**, Hohlglas en gros, in Thayngen (S. H. A. B. Nr. 247 vom 22. Oktober 1917, Seite 1682), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen im Handelsregister gestrichen worden.

Agentur, Kommission und Vertretungen. — 27. Januar. Die Firma **Arnold Wyss**, Agentur, Kommission und Vertretungen, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 238 vom 4. Oktober 1919, Seite 1747), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

## St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1920. 10. Januar. Unter dem Namen **Milchgenossenschaft Au** besteht mit Sitz in Au eine Genossenschaft nach Titel 27 des schweiz. O. R. von unbestimmter Dauer, bestehend aus Milchproduzenten, zum Zwecke bestmöglicher Verwertung bzw. gemeinsamen Verkaufs der Milch. Die Statuten datieren vom 30. Juni 1919. Die Genossenschaft sucht einen den Produktionskosten entsprechenden Milchpreis zu sichern, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei oder Molkerei oder durch den Verkauf der Milch an Konsumenten oder Drittpersonen. Sie fördert die Produktion einer realen und gesundheitlich einwandfreien Milch. Die Genossenschaft beginnt ihre Tätigkeit mit der Genehmigung der Statuten. Sie wird als Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in das Handelsregister eingetragen. Die Genossenschaft ist Mitglied des Milchproduzenten-Verbandes Rheintal-Appenzell. Die Mitgliedschaft erlangen Milchproduzenten durch eine schriftliche Eintrittserklärung. Ins Handelsregister eingetragene Milch- und Käsereien-Genossenschaften werden auf Grund der Beschlüsse ihrer Hauptversammlung aufgenommen. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Konkurs, Austritt, Ausschluss oder Tod. Der Austritt ist nur auf Ende Dezember nach vorausgegangener dreimonatiger schriftlicher Kündigung statthaft. Ausscheidende verlieren

den Anspruch auf das Verbandsvermögen und haften für ein während ihrer Mitgliedschaft entstandenes Betriebsdefizit nach Massgabe der eingelieferten Milch bzw. der beitragspflichtigen Kuhzahl. Die Genossenschaft beschafft sich ihre finanziellen Mittel durch Eintrittsgelder und Jahresbeiträge, die durch die Hauptversammlung festgesetzt werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Verbandsvermögen. Ein eventuell entstandenes Betriebsdefizit wird durch die Mitglieder nach Massgabe der eingelieferten Milch bzw. der beitragspflichtigen Kuhzahl gedeckt. Die Verbandsstatuten finden sinngemässe Anwendung. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Hauptversammlung; b) der Vorstand von 3–7 Mitgliedern und c) die Rechnungsrevisoren. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: **Walter Geiger**, Präsident; **Johann Frei**, Vizepräsident; **Joseph Köppl**, Aktuar; und **Kassier**; **Albert Rohner** und **Oskar Messmer**; alle Landwirte, von und in Au.

## Aargau — Argovie — argovia

## Bezirk Baden

1920. 27. Januar. **Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.**, in Baden (S. H. A. B. 1919, Seite 2079). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 1. Dezember 1919 wurde die Zeichnung und Vollenziehung von 24,000 Inhaberaktien im Nennwerte von je Fr. 500 festgestellt, wodurch das Aktienkapital von 36 Millionen Franken auf 48 Millionen Franken erhöht ist. Ferner wurde beschlossen, das Aktienkapital um weitere 7,000,000 Franken durch Ausgabe von 14,000 neuen Inhaberaktien von je Fr. 500 Nennwert zu erhöhen. Es wurde festgestellt, dass diese 14,000 Inhaberaktien gezeichnet und zu 50 % einbezahlt sind. Damit ist das Aktienkapital auf den Betrag von 55 Millionen Franken erhöht. Davon sind ausgegeben und voll einbezahlt: Aktien im Gesamtbetrage von Fr. 48,000,000, sowie ausgegeben und zu 50 % einbezahlt: Aktien im Betrage von Fr. 7,000,000. Das Aktienkapital ist festgesetzt auf Fr. 57,000,000. § 4 der Statuten lautet nunmehr wie folgt: «Das Aktienkapital der Gesellschaft ist auf 57 Millionen Franken festgesetzt, von denen 55 Millionen Franken begehren sind; der Verwaltungsrat ist ermächtigt, die restlichen 2 Millionen Franken im Ganzen oder in beliebigen Teilbeträgen zu von ihm zu bestimmender Zeit und zu ihm angemessen scheinenden Bedingungen zu heben. Das Aktienkapital ist eingeteilt in 28,000 Aktien von je Fr. 1250 Nennwert, welche die Nummern 1–28,000 tragen, und in 42,000 Aktine von je Fr. 500 Nennwert, welche die Nummern 30,001–58,000 und 130,001–144,000 tragen. Alle Aktien lauten auf den Inhaber. Der Verwaltungsrat kann unter Festsetzung des Zeitpunktes und der Modalitäten den Inhabern der Aktien von Fr. 1250 Nennwert das Recht einräumen, je zwei Stück dieser Aktien gegen fünf Aktien von Fr. 500 Nennwert umzutauschen; die entsprechenden Nummern fallen dann aus und die neu auszugebenden Aktien werden von Nrn. 50,001–130,000 nummeriert.» Die weitere Statutenänderung berührt die veröffentlichten Tatsachen nicht. Der Verwaltungsrat der Gesellschaft ist zusammengesetzt wie folgt: Präsident und Delegierter ist **Dr. Ing. Walter Boveri**, Ingenieur, von und in Baden; Vizepräsident und Delegierter ist **Fritz Funk**, Kaufmann, von und in Baden; Delegierte sind: **Georg Boner**, Ingenieur, von Chur, in Zürich; **Sidney W. Brown**, Ingenieur, von und in Baden; weitere Mitglieder sind: **Charles J. Brubacher**, Bankdirektor, von Wädenswil, in Zürich; **Leopold Duhois**, Bankdirektor, von Le Locle, in Basel; **Dr. Rudolf Ernst**, Privatier, von und in Winterthur; **Dr. Julius Frey**, Bankdirektor, von Möhlin, in Zürich; **Alfred Sarasin**, Bankier, von und in Basel; **Alphons Simonius-Blumer**, Kaufmann, von und in Basel; **Francis Barker**, Kaufmann, englischer Staatsangehöriger, in London; **Ernest Hilley**, Kaufmann, englischer Staatsangehöriger, in London, und **Guillaume Pictet**, Bankier, von und in Genf. Die letzten drei Mitglieder wurden neu gewählt.

## Bezirk Brugg

9. Januar. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Konsum-Genossenschaft Auenstein** hat sich mit Sitz in Auenstein eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinns bezweckt, Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände des häuslichen Bedarfs und der Landwirtschaft in guter Qualität anzukaufen und die eigenen Produkte zu verwerten. Die Statuten sind am 30. Oktober 1919 festgestellt worden. Einwohner von Auenstein und Umgehungen, welche eigenen Rechtes sind, werden Mitglieder durch Beschluss des Vorstandes unter Anzeige an die Generalversammlung, nach vorausgegangener schriftlicher Anmeldung und Unterzeichnung der Statuten. Für nach der Gründung eintretende Mitglieder bestimmt die Generalversammlung alljährlich das Eintrittsgeld. Nur einer der Erben kann innert Jahresfrist seit dem Tode den Eintritt in die Mitgliedschaft des Verstorbenen verlangen. Die Mitgliedschaft erlischt je auf Ende eines Geschäftsjahres nach vorausgegangener schriftlicher vierteljähriger Kündigung, durch Tod und durch Ausschluss aus der Genossenschaft. Der Ausschluss wird vom Vorstand ausgesprochen, der Ausschlossene kann Berufung bei der Generalversammlung einlegen. Die Betriebsmittel der Genossenschaft werden beschafft durch Anteilscheine von Fr. 50, wovon jedes Mitglied mindestens ein Stück übernehmen muss, durch Ausgabe von Obligationen an die Mitglieder und durch Anleihen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne von Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Geschäftsprüfungskommission. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar kollektiv und der Verwalter einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: **Heinrich Brugger**, Bannwart, von und in Auenstein; Vizepräsident ist **Hans Ott**, Giesserei, von und in Auenstein; Aktuar ist **Ernst Rohr-Frey**, Landwirt, von Hunzenschwil, in Auenstein; Beisitzer sind: **Emil Brugger**, Landwirt, und **Emil Brugger**, Dreher, beide von und in Auenstein. Verwalter ist: **Adolf Frey**, Landwirt, von und in Auenstein.

## Bezirk Muri

1919. 10. November. Unter der Firma **Darlehenskasse Boswil** hat sich gemäss Statuten vom 25. Mai 1919 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet; mit Sitz in Boswil. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen, je nachdem Gelegenheit zu geben, seine mässig liegenden Gelder verzinslich anzulegen, sowie ein unteilbares Genossenschaftsvermögen anzusammeln. Es dürfen Gelder der Genossenschaft zu gemeinschaftlichen Einkäufen für die Genossenschaft verwendet werden, jedoch nur unter der Bedingung, dass jeder Genossenschafter sich verpflichtet, entweder die Ware nach Empfang sofort zu bezahlen oder, sofern und soweit der Vorstand gemäss Art. 17, lit. c, der Statuten seine Zustimmung hiezu gibt, die Schuld als Darlehen anzuerkennen und sicherzustellen. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbstständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind, und in der Gemeinde Boswil ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Genossenschaften, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a) eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten,



b) Aufnahme durch Vorstandsbeschluss, c) Eintragung in die Liste der Genossenschaftler beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 150 nach Vorschrift des Reglements einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Genossenschaftsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteiles bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes; dieses wird binnen 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatige Kündigung von seiten eines Mitgliedes oder von seiten der Genossenschaft bzw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§ 3 der Statuten) verlieren, gegen die statutenmässigen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln, oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die spätestens am 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: I. die Aktiva, und zwar: a) den Kassabestand am Jahresabschluss, b) die Wertpapiere, zum Tageskurs angesetzt, c) die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten nach Ausschreibung der uneinziehbaren Forderungen, d) den Wert der Mobilien und der Immobilien, e) das Guthaben an ausstehenden und Stückzinsen am Jahresabschluss; II. die Passiva, und zwar: a) die etwaige Mehrausgabe am Jahresabschluss, b) die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten, c) die Geschäftsguthaben der Genossenschaftler, d) den Reservefonds, e) die schuldigen Stückzinsen am Jahresabschluss. Der Ueberschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50% des Reingewinns werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50% setzt die Generalversammlung den Zins für die einbezahlten Geschäftsanteile fest. Der Zins darf aber 5% nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so beschliesst die Generalversammlung, wieviel Prozent vom Reingewinn demselben ferner zu überweisen sind. Der Rest kann nach Abzug von höchstens 5% Zins für die Geschäftsguthaben, ganz oder teilweise, nach Beschluss der Generalversammlung, zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht zinsberechtig. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient in erster Linie zur Deckung eines allfälligen aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfbzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuell Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a) der Vorstand von 5 Mitgliedern, b) der Kassier, c) der Aufsichtsrat von 5 Mitgliedern; d) die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und 2 weitere Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als solche sind Vizepräsident und Aktuar bestimmt worden. Der Vorstand wurde bestellt wie folgt: Präsident ist: Bernhard Keusch, Landwirt; Vizepräsident ist: Josef Leonz Nötter, Landwirt; Aktuar ist: Josef Berger, Verwalter; Beisitzer sind: Josef Huber, Buchbinder, und Josef Kusch, Landwirt, alle von und in Boswil.

**Waadt — Vaud — Vaud**  
Bureau d'Yverdon

1919. 10 décembre. Sous la raison sociale **Battoir Roulant de Pomy**, il est fondé une société coopérative du genre prescrit par le titre 27 du Code fédéral des obligations. Son siège est à Pomy sur Yverdon. Le but social, non lucratif, consiste principalement en l'acquisition et l'exploitation d'une batteuse ou d'un battoir, non fixe ou mobile, actionné de préférence à l'électricité, pour le battage de céréales et autres plantes, afin d'extraire le grain ou la graine. La société pourra ajouter toute autre exploitation ayant un caractère agricole. La société est formée: a) des membres fondateurs ayant déjà souscrit au moins chacun une part; b) de nouveaux membres qui pourront être agréés par décision de l'assemblée générale, sur demande écrite, adressée par l'intermédiaire du comité de direction, et moyennant la prise d'une ou plusieurs parts, au cours fixé chaque année par la dite assemblée. La durée de la société coopérative est illimitée. Sa dissolution ne pourra résulter que d'une décision de l'assemblée générale réunissant une majorité d'au moins 2/3 des membres. Les publications qui émaneraient de la société se feraient dans le Journal d'Yverdon ou dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. Le fonds social est représenté par des parts de cinq cents francs chacune. Pour le placement des parts complétant le capital actuel et lors de la création de nouvelles parts augmentant ce capital, il sera réservé un droit de préférence en faveur des membres de la société et, pour une part au moins, en faveur de chacun de leurs descendants qui devraient user personnellement du battoir social ensuite de partage, ou autrement, sans posséder déjà une part de sociétaire. Chaque part donne un droit proportionnel à la propriété de l'actif et aux bénéfices de la société. Les pertes seraient supportées dans la même proportion. Chaque part est représentée par un titre que choisira le comité et qui sera revêtu de la signature sociale. Tout transfert de part devra être visé par le comité de direction et, sauf le cas d'héritage ou de legs, sera soumis préalablement à l'autorisation de l'assemblée générale. Au décès d'un sociétaire, sa part reviendra au descendant ou à l'héritier désigné spécialement par testament. Si le sociétaire est décédé sans disposer de sa part par testament, celle-ci sera acquise à la société sans indemnité. La société percevra un franc pour la transmission d'une part. Peuvent être exclus de la société: a) les contrevenants aux statuts et autres règlements de la société; b) les membres contre lesquels il est élevé de justes motifs, aux termes d'ailleurs de l'article 685 du Code fédéral des obligations. Un membre de la société ne pourra s'en retirer que pour la fin d'un exercice annuel et après en avoir donné avis chargé, au comité, au moins six mois d'avance. Les sociétaires exclus ou sortants de la société devront, au préalable, payer leur quote-part du passif social, s'il y a lieu et selon le chiffre que détermineront le dernier bilan et l'assemblée générale. En tout cas, ils ne pourront exiger le remboursement de leurs parts. Cette disposition n'est pas applicable dans le cas où des sociétaires céderaient ou transmettraient régulièrement leurs parts selon ce qui est prescrit à l'article 13 des statuts. La propriété d'une ou de plusieurs parts emporte de droit l'adhésion aux statuts de l'association et aux décisions de l'assemblée générale et du comité. Les sociétaires sont responsables personnellement et solidairement des engagements de la société, aux termes de la loi. Les organes de la société sont: l'assemblée générale composée de tous les membres de la société et le comité de direction, ou la direction composée de cinq membres et qui se désigne lui-même un vice-président, un secrétaire-caissier; le cinquième membre remplira entre autres les fonctions

d'huisier et de convocateur. Chaque sociétaire dispose dans l'assemblée d'une voix par trois parts qu'il possède et représente. Il ne peut toutefois réunir pour lui et ses mandats ensemble, plus de trois voix. Le porteur d'une ou deux parts seulement a droit à une voix. Le comité de direction ou la direction est nommé pour un an par l'assemblée générale. Il est immédiatement rééligible et se choisit parmi les membres sociétaires. Ces fonctions et celles du président du comité sont obligatoires, pour une année au moins, sous peine d'une amende de cinq francs. Le comité a un président pris dans son sein et désigné par l'assemblée générale aussitôt après la direction même. Il nomme son vice-président, son secrétaire-caissier. La société est engagée comme telle par les signatures du président ou du vice-président et du secrétaire du comité apposées collectivement. Doivent être signées de la même façon les pièces à produire par la société en justice ou ailleurs, telles que procès-verbaux, autorisations d'assemblée, etc. Les comptes sont arrêtés chaque année au 31 décembre et le bilan est dressé par le comité de direction. Les bénéfices annuels seront affectés de la manière suivante: a) au paiement des intérêts et à un amortissement des emprunts contractés par la société; b) et à la constitution d'un fonds de réserve destiné à parer l'imprévu, à amortir le capital mort, etc., fonds qui sera placé en valeur de tout repos ou à une réalisation facile et pour lequel il entrera d'ailleurs chaque année le cinq pour cent du bénéfice annuel, au minimum; c) au paiement d'un intérêt ou dividende à chaque sociétaire sur le montant de ses parts. Les dividendes non réclamés dans les deux ans dès leur échéance seront acquis à la société. La liquidation de la société aurait lieu par les soins du comité, à moins que l'assemblée générale ne désigne d'autres liquidateurs. Les différends concernant les affaires sociales seraient jugés définitivement et sans recours par trois arbitres nommés chaque fois comme suit: chaque partie en présenterait deux et éliminerait l'un de ceux présentés par la partie adverse et les deux experts restants nommeraient le troisième qui serait président. Le comité est composé actuellement de: président: John Cuhe, de Pomy, vice-président: Auguste Pelloux, de Pomy; secrétaire-caissier: Philippe Courvoisier, de Donneloye; membre: Constant Cuhe, de Pomy; huisier: Jean Roulier, de Villars-Epeney; tous agriculteurs, domiciliés à Pomy.

23 décembre. Sous la raison sociale **Syndicat Agricole et d'élevage, section de la Société Vaudoise d'Agriculture de Cronay**, il s'est fondé, par statuts du 1<sup>er</sup> octobre 1918, une société coopérative au sens du titre 27 du Code fédéral des obligations, ayant pour but: l'amélioration des conditions de l'exploitation agricole, et en particulier, l'encouragement à l'élevage et à l'amélioration de l'espèce bovine de la race tachetée rouge. Le siège de la société est à Cronay; sa durée est illimitée. Elle n'a pas de but lucratif. Le fonds social est alimenté par: 1. la finance d'entrée fixée chaque année par l'assemblée générale; 2. par une contribution annuelle perçue sur chaque vache et génisse au-dessus de deux ans, fixée également chaque année; 3. par une cotisation annuelle de deux francs, payable par chaque sociétaire. Sont membres de la société les personnes admises en cette qualité lors de la fondation. De nouveaux membres peuvent toujours être admis par l'assemblée générale moyennant paiement de la finance d'entrée. La qualité de sociétaire se perd par démission, mort ou exclusion. Tout membre démissionnaire ou exclu abandonne sa part à la société. La démission d'un sociétaire n'est valable que si elle est donnée par écrit au moins trois mois avant la clôture de l'exercice annuel. Tout sociétaire qui ne remplit pas fidèlement ses engagements, qui use de moyens frauduleux vis-à-vis de la société, qui néglige son bétail ou donne à son égard de fausses indications ou qui ne se conforme pas aux décisions régulièrement prises peut être exclu par l'assemblée générale. Le sociétaire qui cesse toute exploitation pour cause de mise à ferme de son domaine doit transmettre tous ses droits à son fermier. Les sociétaires sont copropriétaires de l'actif de la société et participent à ses bénéfices et à ses pertes. Ils ne sont toutefois responsables que jusqu'à concurrence de leur finance d'entrée; ainsi exonérés de toute responsabilité individuelle. Les organes de la société sont: l'assemblée générale et le comité. Le comité est composé de cinq membres, nommés pour un an et rééligibles. Le président ou le vice-président et le secrétaire ont conjointement la signature sociale et engagent valablement la société. La dissolution de la société ne pourra être décidée que par l'assemblée générale et à la majorité des deux tiers des votants. La répartition se fera entre les sociétaires sur la base des versements qu'ils ont effectués dans la société. Le comité est actuellement composé comme suit: président: Lucien Pittet; secrétaire: Léon Viquerat; membres: Julien Duruz, Lucien Bruand et Emile Flaction, de Ballaigues et l'Abergement, les quatre premiers originaires de Cronay, tous agriculteurs, y domiciliés.

**Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**  
Bureau du Locle

1920. 26 janvier. Sous la raison A. Leuba et C<sup>ie</sup>, Agence des Montres Zenith, il a été fondé, avec siège au Locle, une société en commandite simple commencée le 1<sup>er</sup> janvier 1920; André Leuba, de Burtes, négociant, domicilié à Lausanne, et Joseph-Ossip Cheifetz, de nationalité russe, négociant, domicilié au Locle, sont associés indéfiniment responsables et la société anonyme «Fabriques des montres Zenith», au Locle, associée commanditaire pour une commandite de soixante mille francs (fr. 60,000). La société a pour but l'établissement et de la vente en Belgique, au Luxembourg et dans les colonies belges, des produits Zenith en montres et autres articles. La société s'occupera aussi, à titre plutôt exceptionnel, du commerce en Belgique, de la bijouterie et des pierres précieuses. Bureaux: Billodes 38.

**Genève — Genève — Genève**

1920. 24 janvier. La Société Immobilière Carrefour de Rive, société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 10 septembre 1919, page 1591), a, dans son assemblée générale du 20 décembre 1919, dont procès-verbal a été dressé par M<sup>e</sup> Ch.-A. Cherbuliez, notaire, à Genève, réduit son capital social de nonante et un mille francs, à la somme de quarantetrois mille francs (fr. 43,000), par la réduction du montant de chacune des 320 actions ordinaires de fr. 250 à fr. 100. Le capital est donc actuellement divisé en 320 actions ordinaires de fr. 100 et 110 actions privilégiées de fr. 100, toutes au porteur. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le siège de la société est 9, Place des Eaux-Vives.

Vins en gros. — 24 janvier. La société en nom collectif Ferraris et Bizzozero, commerce de vins en gros, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 24 août 1918, page 1371), est déclarée dissoute dès le 1<sup>er</sup> janvier 1919. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Gypserie, peinture, etc. — 24 janvier. La société en nom collectif Brosset et Holler, gypserie, peinture et travaux en ciment, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 29 novembre 1890, page 834), est déclarée dissoute depuis le 1<sup>er</sup> janvier 1920. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée. La procuration conférée à Henri-Philibert Brosset, est éteinte.

24 janvier. Suivant procès-verbal d'assemblée constitutive en date du 20 janvier 1920, dressé par M<sup>e</sup> Choisy, notaire, à Genève et statuts y annexés, il s'est constitué, sous la dénomination de Société Immobilière de la Petite Provence, une société anonyme ayant pour objet toutes opérations immobilières. Sa durée est illimitée. Le siège de la société est à Plainpalais. Les statuts portent la date du 20 janvier 1920. Le capital



social est fixé à six mille francs (fr. 6000), divisé en 6 actions de fr. 1000 chacune, nominatives. Les publications de la société seront valablement faites dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Pour les actes à passer ou signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté par deux administrateurs signant collectivement et éventuellement par le seul administrateur de la société. Le premier conseil d'administration est composé de: Francis-Ernest Guye, artiste-peintre, de la Côte-aux-Fées (Neuchâtel), à Plainpalais, et Charles-Eugène Guye, professeur, des Verrières a. Côtes-aux-Fées, à Plainpalais. Siège social: Chemin des Cottages, 28ter.

Renseignements industriels et commerciaux, etc. — 26 janvier. La raison Léon Brallard, Comptoir Négociateur Genève, office de renseignements industriels et commerciaux; exportation, importation, commission, achat et vente de marchandises de diverse nature, à Genève (F. o. s. du c. du 19 septembre 1919, page 1653), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Pierres fines industrielles. — 26 janvier. La maison Georges Cartier, fabrique de pierres fines industrielles, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 13 avril 1918, page 604), a transféré son siège commercial au Petit-Saconnex, 83, rue de Lausanne.

Taillerie de pierres fines. — 26 janvier. Le chef de la maison Billet, au Petit-Saconnex, est Louis-Hermann Billet, de nationalité française, domicilié à Genève. Taillerie de pierres fines, 54, rue de Lausanne.

Mode. — 26 janvier. Le chef de la maison Marie-Isabelle Reichen, à Genève, est Mademoiselle Marie-Isabelle Reichen, de Plainpalais, y domiciliée. Commerce de modes, 35, rue du Rhône.

Cycles et bâches. — 26 janvier. La raison F. Panchaud, à Genève (F. o. s. du c. du 9 juin 1897, page 628), est radiée ensuite de remise de commerce.

Edmond-François Panchaud, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, et Louis-Joseph Mathieu, de nationalité française, domicilié aux Eaux-Vives, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale Panchaud et Mathieu, une société en nom collectif qui a commencé le 1<sup>er</sup> janvier 1920, et qui a repris, depuis cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «F. Panchaud», ci-dessus radiée. Commerce de cycles et bâches, 9, rue Pierre Fatto.

26 janvier. Comptoir d'Escompte de Genève, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 28 novembre 1919, page 2089). Dans sa séance du 5 janvier 1920, le conseil d'administration a appelé aux fonctions de sous-directeur Jacques Keller, de Marthalen (Zurich), domicilié à Genève, et a conféré procuration à Jacques Schindler, de Mollis (Glaris), domicilié au Petit-Saconnex, lesquels signeront collectivement avec l'une des personnes déjà autorisées.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle - Ufficio federale della proprietà intellettuale

## Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 45941. — 12 janvier 1920, 8 h.

André Verrey, fabrication,  
Lausanne (Suisse).

Produits pharmaceutiques, hygiéniques, alimentaires, articles de pansement et réclame y relative.

## MUSTICOL

N° 45942. — 12 janvier 1920, 8 h.

„Resist“ Fabrique de Ressorts, fabrication et commerce,  
Vileneuve (Suisse).

Ressorts de montres en tous genres, gros et petits volumes.



N° 45943. — 12 janvier 1920, 8 h.

„Resist“ Fabrique de Ressorts, fabrication et commerce,  
Vileneuve (Suisse).

Ressorts de montres en tous genres, gros et petits volumes.

*Resist*

N° 45944. — 12 janvier 1920, 8 h.

Fabriques des montres Zénith successeur de Fabriques des montres  
Zénith Georges Favre-Jacot et Co., fabrication et commerce,  
Le Locle (Suisse).

Règle à calcul circulaire.

## CALCULOCYCLE

Nr. 45945. — 19. Januar 1920, 8 Uhr.

Jul. Huber, Handel,  
Zürich (Schweiz).

Musikinstrumente, Saiten, etc.

V I O

N° 45946. — 10 janvier 1920, 8 h.

A. Boichat-Jeanrenaud et Co., Isola Watch Co.,  
fabrication et commerce,  
Fleurier (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

## THE UNICORN

N° 45947. — 10 janvier 1920, 8 h.

A. Boichat-Jeanrenaud et Co., Isola Watch Co.,  
fabrication et commerce,  
Fleurier (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

## MEDICAL SERVICE

N° 45948. — 10 janvier 1920, 8 h.

A. Boichat-Jeanrenaud et Co., Isola Watch Co.,  
fabrication et commerce,  
Fleurier (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

## THE SHEIKH

N° 45949. — 10 janvier 1920, 8 h.

A. Boichat-Jeanrenaud et Co., Isola Watch Co.,  
fabrication et commerce,  
Fleurier (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

## SUNFLOWER

N° 45950. — 10 janvier 1920, 8 h.

A. Boichat-Jeanrenaud et Co., Isola Watch Co.,  
fabrication et commerce,  
Fleurier (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

## ZAIDA

N° 45951. — 13 janvier 1920, 10 h.

The Cleveland Tractor Company, fabrication,  
Euclid (Ohio, Etats-Unis d'Am.).

Tracteurs et parties de tracteurs.

## Cletrac

Nr. 45952. — 14. Januar 1920, 5 Uhr.

Brown & Polson, Fabrikation und Handel,  
Paisley und London (Grossbritannien).

Feines Mehl.

## MONDAMIN

(Erneuerung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 12103).

N° 45953. — 15 janvier 1920, 8 h.

Parret et Berthoud, fabrication,  
Genève (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.



N° 45954. — 19 janvier 1920, 8 h.

Lexington Motor Company, fabrication,  
Connersville (Indiana, Etats-Unis d'Am.).

Voitures à moteur.



Nr. 45955. — 19. Januar 1920, 8 Uhr.

J. Jundt-Metzler, Seifenfabrik (J. Jundt-Metzler, fabrique de savons), Fabrikation, Frenkendorf (Schweiz).

Waschseife.



Nr. 45956. — 19. Januar 1920, 8 Uhr.

F. Reddaway & Co., Limited, Fabrikation und Handel, Pendleton (Grossbritannien).

Gewobene Treibriemen, hergestellt aus Wolle, oder einer Mischung von Baumwolle und Wolle, wobei die Wolle dominiert.



Nr. 45957. — 19. Januar 1920, 8 Uhr.

F. Reddaway & Co., Limited, Fabrikation und Handel, Pendleton (Grossbritannien).

Treibriemen und Förderbänder, hergestellt aus Wolle oder einer Mischung von Wolle und andern Fasern, wobei die Wolle dominiert.



Nr. 45958. — 20. Januar 1920, 11 Uhr.

Ed. Fues, Fabrikation, Bern (Schweiz).

Elastischer Kitt für Pneumatik, Wachspräparate und Ledercreme.



No 45959. — 20 janvier 1920, 3 h.

Lamson Paragon Supply Company, Limited, fabrication, Londres (Grande-Bretagne).

Carnets de vente ou de contrôle pour magasins, livres de comptes, dispositifs pour collectionner et relier les papiers, plumes, papiers-carbones, papiers et rubans pour machines à écrire, encre, duplicateurs pour écrits et dessins, cartes-index, sacs en papier et autres articles semblables, armoires et autres meubles de bureau.

# PLIC

No 45960. — 20 janvier 1920, 3 h.

Lucien Schwob, commerce, Genève (Suisse).

Fils simples et assemblés de matières végétales ou animales, composés d'une seule matière ou mélangés de plusieurs matières.

# SPHINX



L.S.G.

No 45961. — 20 janvier 1920, 3 h.

L. Gallopin et Co., fabrication et commerce, Genève (Suisse).

Articles d'horlogerie, bijouterie et joaillerie.

HENRY CAPT GENEVE

No 45962. — 20 janvier 1920, 3 h.

Remington Typewriter Company, fabrication, New-York (Etats-Unis d'Am.).

Machines à écrire.

# YOST

No 45963. — 20 janvier 1920, 3 h.

Remington Typewriter Company, fabrication, New-York (Etats-Unis d'Am.).

Papier carbone.

# RED SEAL

No 45964. — 21. Januar 1920, 8 Uhr.

H. Moersdorff-Scherer, Nachfolger von H. A. Scherer a. d. Sihl, Fabrikation und Handel,

Zürich (Schweiz).

Wollgarne.



No 45965. — 21 janvier 1920, 8 h.

Fabrique l'Aigle S. A., fabrication, Yverdon (Suisse).

Poudre destiné à la nourriture du bétail et à l'engraissement.

# BOVO

(Transmission du n° 34471 de Hinderer frères, Yverdon).

## Löschung — Radiation

Nr. 45185 (S. H. A. B. Nr. 243 von 1919). — Marti, Zollinger & Co, Zürich. — Am 20. Januar 1920 auf Ansuchen der Hinterleger gelöscht.

## Firmaänderung — Modification de raison

Nrn. 36984, 37134—142, 37332, 41588, 45342, 45353, 45362, 45366. — «Rigi» Musikinstrumentenfabrik A. G., Zürich. — Laut Eintragung vom 10. Januar 1920 im Handelsregister hat die Gesellschaft, Inhaberin dieser Marken, ihre Firma abgeändert. Dieselbe lautet nunmehr **Harmonica A. G.** — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 23. Januar 1920.

## Einschränkung der Lebenshaltung

(Bekanntmachung des eidgenössischen Ernährungsamtes vom 28. Januar 1920.)

Durch Verfügung des eidgenössischen Ernährungsamtes vom 26. Januar wird der Bundesratsbeschluss vom 11. Juni 1917 betreffend die Einschränkung der Lebenshaltung im Sinne des Abbaues der kriegswirtschaftlichen Massnahmen abgeändert und den seither eingetretenen Erleichterungen in der Nahrungsmittelversorgung angepasst.

Mit Rücksicht auf die bevorstehende Fleischknappheit und den noch immer bestehenden Mangel an frischen Eiern muss das Verbot des Servierens und Genießens von mehr als einer Fleisch- oder Eierspeise bei der gleichen Mahlzeit aufrecht erhalten bleiben; als Fleisch gelten auch Geflügel und Wildbret, nicht aber Fische. Ausnahmen von dem Verbot für besondere Festlichkeiten können, gemäss bisheriger Praxis, im einzelnen Fall von den kantonalen Behörden bewilligt werden. Auch die Verwendung von frischen Eiern zur Herstellung von Eierteigwaren bleibt bis auf weiteres verboten.

Alle andern einschränkenden Bestimmungen des genannten Bundesratsbeschlusses werden dagegen am 1. Februar aufgehoben. Es betrifft dies die Beschränkung der Abgabe von Zucker, Rahm, Butter und Käse in Wirtschaften und das Verbot des Handels und der Verwendung von Rahm zur Herstellung von Speisen, die zum Verkauf bestimmt sind. In der Verwendung der genannten Artikel sind somit Produzenten, Handel und Wirtschaftsgewerbe wieder soweit frei, als nicht die Zuckerrationierung und die Käsekarten ihnen noch gewisse Schranken auferlegen.

Die Einschränkung des Genusses von Fleisch und Eiern ist im Interesse der Landesversorgung notwendig. Sie ist zugleich das wirksamste Mittel zur geordneten Preisregulierung. Widerhandlungen müssten deshalb mit aller Strenge geahndet werden.



**Restrictions alimentaires**

(Avis de l'Office fédéral de l'alimentation du 28 janvier 1920.)

Pour continuer la suppression graduelle des mesures économiques de guerre, l'Office fédéral de l'alimentation a pris en date du 26 janvier une décision suivant laquelle l'arrêté du Conseil fédéral du 11 juin 1917 concernant des restrictions alimentaires est modifié et adapté aux facilités survenues dans le ravitaillement en denrées alimentaires.

Le manque de viande qui est à prévoir et le manque constant d'oeufs frais exigent de maintenir l'interdiction de servir et de consommer plus d'une viande ou un mets aux oeufs par repas; sont aussi considérées comme viande la volaille et le gibier, mais non le poisson. A l'occasion de fêtes ou de solennités spéciales, les autorités cantonales peuvent, comme jusqu'à présent, autoriser des exceptions dans chaque cas particulier. De même, il est encore

interdit jusqu'à nouvel avis d'utiliser des oeufs frais pour la fabrication de pâtes alimentaires.

Par contre, à partir du 1<sup>er</sup> février prochain, toutes les autres dispositions restrictives du dit arrêté du Conseil fédéral seront abrogées. Cela concerne la consommation par quantités limitées de sucre, crème, beurre et fromage dans les restaurants etc. et l'interdiction de vendre et d'employer la crème pour la préparation de mets destinés à être vendus. Abstraction faite du rationnement du sucre et du fromage qui subsiste encore, les producteurs, négociants et restaurateurs etc. peuvent donc disposer librement des articles précitées.

Le maintien des restrictions de la consommation de la viande et des oeufs s'impose dans l'intérêt de l'approvisionnement du pays. Il permet en même temps de régulariser les prix de la façon la plus efficace. Les contraventions devront donc être punies très sévèrement.

**Société Genevoise d'Instruments de Physique S. A., Genève**

**ACTIF**

**Bilan au 30 juin 1919**

**PASSIF**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Terrains	263,500	—	Capital social	2,700,000	—
Nivellement Châtelaine	21,846	10	Réserve statutaire	167,536	95
Immeubles Gourgas (Assurés pour fr. 1,170,000.—)	702,964	—	Réserve spéciale	245,000	—
Immeubles Châtelaine (289,500.—)	277,950	—	Réserve assurance accidents	21,000	—
Machines-outils	512,000	—	Provision débiteurs douteux	35,037	85
Installations	183,230	—	Provision exposition et publicité	30,500	—
Outillage	129,000	—	Provision études et expériences	30,000	—
Mobilier	48,585	—	Provision timbre sur titres anciens	2,250	—
Dessins et modèles	1	—	Créanciers divers	216,860	05
Brevets	1	—	Avances sur commandes	309,024	25
Magasins	1,596,347	95	Banques	1,397,261	40
Titres	109,100	—	Profits et pertes, solde	13,806	15
Débiteurs divers	410,942	95			
Banques	85,816	30			
Traites et remises	5,651	95			
Caisse et compte de chèques	26,172	25			
Emission de nouvelles actions	30,390	40			
Timbre sur actions	11,520	—			
Fabrication	753,257	75			
	5,168,276	65		5,168,276	65

**DOIT**

**Compte de profits et pertes**

**AVOIR**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Intérêts et agios, commissions de Banques	94,731	50	Solde de 1917/1918	31,724	50
Amortissements	132,888	80	Résultat d'exploitation	209,701	95
Solde	13,806	15			
	241,426	45		241,426	45

(A. G. 5)

**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Partie non officielle**

**Deutsches Reich — Ausführverbote**

(Holzwaren, Lederwaren, Kürschnerwaren, Glühlampen für Taschenlampen)

Eine Bekanntmachung des Reichswirtschaftsministers vom 16. Januar 1920, die im «Deutschen Reichsanzeiger» vom 22. gl. Mts. veröffentlicht ist, bestimmt folgendes:

Die Ausfuhr sämtlicher Waren des Abschnitts XB des deutschen Zolltarifs (Holzwaren) ist ohne Bewilligung des Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbewilligung verboten.

Diese Bekanntmachung tritt mit dem 25. Januar 1920 in Kraft. Ausfuhrsendungen, für die bis zum Inkrafttreten dieser Bekanntmachung eine Ausfuhrbewilligung nicht erforderlich war, dürfen bis zum 5. Februar 1920 ohne Ausfuhrbewilligung über die Grenze gelassen werden, soweit sie spätestens am 24. Januar zum Versand aufgegeben sind.

Durch eine Bekanntmachung vom 17. Januar 1920, die ebenfalls im «Deutschen Reichsanzeiger» vom 22. gl. Mts. erschienen ist, wird die Ausfuhr sämtlicher Waren des Abschnitts VI des Zolltarifs (Leder und Lederwaren, Kürschnerwaren, Waren aus Därmen) ohne Bewilligung des Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbewilligung verboten, soweit nicht in § 3 der Bekanntmachung etwas anderes bestimmt ist.

Gemäss § 3 der Bekanntmachung erstreckt sich das Verbot nicht auf folgende Waren:

Waren aus Vogelbälgen oder Teilen von solchen, die zur Verwendung als Pelzwerk zugerichtet sind, sowie Gespinstwaren, Lederwaren und dergl., auf denen Vogelfedern durch Nähen, Weben oder dergl. befestigt sind; Puderquasten aus Teilen von Vogelbälgen, aus Nr. 565; und

Ausgestopfte Tiere und Teile davon; Vogel- und andere Tierbälge, zu sogenannten Atrappen eingerichtet, Nr. 566 des Statistischen Warenverzeichnis.

Diese Bekanntmachung ist mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft getreten.

Laut einer weiteren Veröffentlichung im «Deutschen Reichsanzeiger» vom 22. Januar 1920 hat der Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung die den Zollstellen durch Verfügungen vom 17. und 25. Mai 1916 erteilte Ermächtigung, Glühlampen für elektrische Taschenlampen (Zwerglampen) ohne Ausfuhrbewilligung zuzulassen, falls gewisse Voraussetzungen erfüllt waren, zurückgezogen.

**Durchfuhr durch Deutschland<sup>1)</sup>**

Laut einer Mitteilung aus Berlin hat der Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung durch Telegramm vom 22. Januar 1920 an sämtliche Finanzämter (ausgenommen Dantzig) die deutschen Zollstellen ermächtigt, Waren jeder Art aus allen fremden Ländern im gebundenen Verkehr ohne Durchfuhrbewilligung durchzulassen.

**Konsulate.** Der Bundesrat hat am 27. Januar Herrn Dr. Carl P. Hübscher, von Basel, zurzeit Legationsrat bei der schweizerischen Gesandtschaft in Washington, zum schweizerischen Generalkonsul in Montreal (Kanada) ernannt.

**Währungsantwortung.** Ueber den auch in unserem Blatte (Nr. 815 vom 31. Dezember 1919) publizierten Bundesratsbeschluss vom 26. Dezember 1919 betreffend die Folgen der Währungsantwortungen für Aktiengesellschaften und Genossenschaften

<sup>1)</sup> Siehe Handelsamtsblatt, Nrn. 109 vom 8. Mai und 156 vom 2. Juli 1919.

Ist im Verlage des Polygraphischen Institutes A.-G., Zürich, eine Schrift von Dr. Ernst Wetter erschienen. Diese gibt neben allgemeinen Ausführungen über die durch den Valutausfall zur Notwendigkeit gewordene Abänderung der gesetzlichen Bilanzvorschriften eine einlässliche Erläuterung der einzelnen Bestimmungen des genannten Bundesratsbeschlusses, sowie dessen Text nebst alphabetischem Register. Preis broschiert Fr. 4.

**Allemagne — Interdictions d'exportation**

(Ouvrages en bois, ouvrages en cuir, pelleteries, lampes à incandescence pour lanternes de poche)

Une ordonnance du «Reichswirtschaftsminister» du 16 janvier 1920, publiée dans le «Deutscher Reichsanzeiger» du 22 du même mois, stipule ce qui suit:

L'exportation de toutes les marchandises du chapitre XB du tarif douanier allemand (ouvrages en bois) est interdite sans l'autorisation du «Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung».

Cette ordonnance entre en vigueur le 25 janvier 1920. Les marchandises, pour lesquelles une autorisation d'exportation n'était pas nécessaire jusqu'à l'application de l'ordonnance, peuvent franchir la frontière sans permission jusqu'au 5 février 1920; ceci sous la condition qu'elles aient été présentées à l'expédition le 24 janvier au plus tard.

Par ordonnance du 17 janvier 1920, publiée également dans le «Deutscher Reichsanzeiger» du 22 du même mois et en tant que le § 3 de celle-ci n'en dispose pas autrement, est interdit, sans l'autorisation du «Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung», l'exportation de toutes les marchandises du chapitre VI du tarif douanier (cuir et ouvrages en cuir, pelleteries, articles en boyaux).

En vertu du § 3 de l'ordonnance, les marchandises suivantes ne sont pas soumises à l'interdiction:

Peaux d'oiseaux ou parties de celles-ci, apprêtées pour leur utilisation comme fourrures, ainsi que les tissus, ouvrages en cuir etc., sur lesquels sont appliquées des plumes d'oiseaux par couture, tissage, etc.; houppes d'oiseaux, ex n° 565; animaux empaillés et parties de ceux-ci; peaux d'oiseaux et autres animaux constituant des «atrapes», n° 566 du répertoire statistique des marchandises.

Cette ordonnance est entrée en vigueur dès le jour de sa publication. A teneur d'une ordonnance subséquente, insérée dans le «Deutscher Reichsanzeiger» du 22 janvier 1920, il est à nouveau nécessaire d'obtenir une autorisation d'exportation pour les lampes à incandescence destinées aux lanternes de poche.

**Transit par l'Allemagne<sup>1)</sup>**

A teneur d'une communication de Berlin, le «Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung» a, par télégramme du 22 janvier 1920 adressé à tous les bureaux de finance (excepté Dantzig), autorisé les douanes allemandes à laisser passer en transit, sans autorisation spéciale et sous le couvert de la douane, les marchandises de tous genres et de tous pays.

**Consulats.** En date du 27 janvier le Conseil fédéral a nommé M. le Dr Charles P. Hübscher, de Bâle, conseiller de légation à la légation de Suisse à Washington, en qualité de consul général de Suisse à Montreal (Canada).

<sup>1)</sup> Voir Feuille officielle du commerce, n° 109 du 8 mai et 156 du 2 juillet 1919





# Transporte nach Amerika (Nord-Pacific-Häfen) und Süd-Afrika

werden am schnellsten ausgeführt, zu reduzierten Seefrachten durch  
**HARRISON-DIRECT-LINE**

Regelmässige Abfahrten von Antwerpen nach: Los Angeles Harbour, San Francisco, Portland (Oh.), Viktoria (I), Vancouver (B. C.), Seattle (Wash.), Tacoma, Seattle etc. und

## HARRISON-RENNIE-LINE

Regelmässige Abfahrten von Antwerpen nach: Cap Town, Algoa Bay, Natal, Moselbay, East-London, Delagoa-Bay, Beira, Chinde etc.

Die Flotte der beiden Schiffsgesellschaften beläuft sich auf 42 Dampfer, mit 240,157 Brutto-Tonnen  
Für Auskünfte und Uebergabe der Waren sich zu richten an die General-Korrespondenten für die Schweiz:

(387 Q) 126

# „ITEC“

**Internationale Transport Express Co. A.-G.**  
Buchs (St. Gallen) **BASEL** St-Louis (France)

## Der **kranke** Betrieb

benötigt zur Genesung:

**Vereinfachung** der Arbeits-Methoden

**Effektive** Kalkulation 112

und erzielt damit:

Unkosten - **Ersparnisse**

**Erhöhung** der Konkurrenzfähigkeit und Rendite

EUGEN KELLER & Co.

Abt.: Organisations- und Treuhand-Bureau  
Telephon 3470 BERN Monbijoustr. 22

## TREUHAND-INSTITUT

### Fritz Madoery

**BASEL ZÜRICH OHRE**  
Falknerstr. 7 Escherhaus 364 b. Oberhof  
Tel. 5161 Tel. H. 420 Tel. 428  
Ordnung, Einrichten und Nachtragen von Buchhaltungen; Inventare; Gutachten; Revisionen; eidg. und kantonale Steuersehen und Rekurse; briefliche Buchhaltungskurse; Inkasso; Vermögensverwaltung; Finanzierungen; Konsultationen etc.

## Pour clinique, pensionnat, etc.

à vendre ou à louer dans la contrée de MONTREUX

## maison très bien située avec beau parc

jardins-potager et d'agrément, complètement meublé, avec 55 chambres à coucher et 80 lits. Assurance du mobilier fr. 190,000. Matériel, agencement et lingerie. Ascenseur et confort moderne. Villa dn docteur ou directeur indépendante. Maison construite pour clinique avec toutes installations nécessaires (bains de soleil, hydrothérapie, etc.). Prix de vente: fr. 600,000 dont fr. 100,000 comptant. Pour renseignements, écrire sous chiffre P 220 M à Publicitas S. A., Montreux. 1781

## Kohlen (la. Schieferkohlen)

mit hoher Heizkraft und keine Schlacken ergebend. Speziell geeignet für Industrie und Zentralheizungen, liefern waggonweise (JH 516 St)

Mörschwil Kohlen A.-G., Mörschwil (St. Gallen)

Is. Referenzen 25

## Anruf

Der von uns angestellte **Versicherungsschein Nr. 193490** des Herrn **Edwin Waldespyhl**, Buchbinder, in Zürich 5, vom 10. Juli 1907, ist nach uns erstatteter Anzeige in Verlust geraten. Besitzer des Versicherungsscheines werden aufgefordert, binnen **3 Monaten** ihre etwaigen Rechte bei uns anzumelden und den Versicherungsschein vorzulegen, widrigenfalls dieser für kraftlos erklärt wird. 184

Karlsruhe, 14. Jan. 1920.

Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt.

**R. MOOR**  
**ANVERS**

Lagerung  
Consignation  
Transit  
Versicherung

Internationale  
Transporte  
zu verteilten  
Bedingungen  
Überwachung

Filiale in Ootta.  
Agent der  
Schweizer Schleppschiffahrtsgenossenschaft in Basel  
Regelmässiger Schiffsverkehr auf dem Rheine, sowie auf den belgischen und französischen Kanälen.

# CONFÉDÉRATION SUISSE

## Emission de Bons de caisse 5 1/2 % à trois et cinq ans des Chemins de fer fédéraux

En vertu de l'arrêté fédéral du 12 décembre 1919, les Chemins de fer fédéraux sont autorisés à émettre des bons de caisse pour couvrir leur dette flottante.

Ces bons de caisse seront créés à 3 et 5 ans et émis aux conditions suivantes:

**Intérêt:** 5 1/2 % l'an; coupons semestriels aux 1<sup>er</sup> février et 1<sup>er</sup> août; la première échéance au 1<sup>er</sup> août 1920.

**Remboursement:** Ces bons de caisse sont remboursables au pair le 1<sup>er</sup> février 1923 ou le 1<sup>er</sup> février 1925, au choix du souscripteur, et créés en

Coupons de 100 fr., 500 fr., 1000 fr., 5000 fr. et 10,000 fr. de capital nominal.

**Domiciles de paiement pour les coupons et le capital:** Les coupons et les titres remboursables sont payables sans frais à la Caisse principale et aux Caisses d'arrondissement des Chemins de fer fédéraux, à tous les guichets de la Banque Nationale Suisse, ainsi qu'aux caisses des principales banques suisses.

**Certificats nominatifs:** Ces bons de caisse sont au porteur; la Direction générale des Chemins de fer fédéraux s'engage à les recevoir en dépôt dans ses caisses et à délivrer en échange, sans frais, des certificats nominatifs. Toutefois, ces dépôts ne pourront être inférieurs à fr. 1000 de capital nominal.

**Prix de vente:** Le prix de vente est fixé à:

99 % pour les bons de caisse à trois ans, soit remboursables le 1<sup>er</sup> février 1923, et

98 % pour les bons de caisse à cinq ans, soit remboursables le 1<sup>er</sup> février 1925

avec décompte d'intérêts au 1<sup>er</sup> février 1920.

(556 Y) 1391

**Rendement:** 5 7/8 % pour les bons de caisse à trois ans et 6 % pour les bons de caisse à cinq ans.

**Domiciles de vente:** Tous les guichets de la Banque Nationale Suisse et toutes les banques et maisons de banque suisses.

**Bulletin de souscription:** Les demandes seront servies au fur et à mesure de leur rentrée.

Berne, le 17 janvier 1920.

Département fédéral des finances:

J. MUSY.